Ausgabe 4 | Herbst 2015

SWW-MAGAZIN

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Weilheim/SWE

Stadt WERKE Weilheim i.OB

BEI UNS FLIESST IMMER ENERGIE!

Gut versorgt - Tag für Tag - das ganze Jahr
Mit den Stadtwerken Weilheim und ihrer Energietochter SWE

Betriebshof Technik Team

Wir sind Allrounder

Tiefgarage Altstadt-Center

Technik neu - barrierefrei

Gutes Team W. Renner und SWE

Know-how und OberlandStrom

Aus dem Inhalt

04 Allrounder

05 Sanierung

07 Optimiert und barrierefrei

10 Trikot-Sponsoring

11 Betriebshof Gestaltet

Impressum:

Herausgeber:
Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen und
Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE
Stadtwerkestraße 1, 82362 Weilheim i.OB
Telefon 0881 / 94 20 0, Telefax 0881 / 94 20 999
post@stawm.de, www.stawm.de

Redaktion:
Peter Müller (verantwortlich), Sybille Rummler

Konzeption:
SR Communications, Seefeld

Gestaltung:
Agentur Springer, Schondorf am Ammersee
Titelfoto: Michael K. Albrecht

Druck:
Esta Druck, Polling

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir haben viel geschafft und vor allem erfolgreich. Wir sind angekommen: In der Stadtwerkestraße 1 in Weilheim, in unserem Neubau am östlichen Ortseingang. Weithin sichtbar setzt er mit seinen vier Funktionsgebäuden einen starken Akzent. Die Architektur ist imposant, gleichwohl fügen sich das warme Lärchenholz und die offenen Glasfassaden harmonisch in die Umgebung.

Die markante Optik unseres Neubaus hat bewusst Symbolcharakter. Sie zeigt, wie wichtig die Stadtwerke Weilheim mit ihrer Energietochter SWE als Dienstleister für die Bürger und die Stadt sind: ein Wirtschaftsunternehmen für Kommunales und Energie sowie Dienstleister vor Ort. Daher ist auch der Stadtwerke-Betriebshof so gestaltet, dass unsere Gewerke und Tätigkeiten sichtbar für jedermann sind. Eingeladen, uns, unsere Leistungen und unseren Neubau näher kennenzulernen, haben wir Sie zum fröhlich-informativen Einweihungsfest bzw. Tag der offenen Tür am 19. September. Mehr dazu gleich nebenan. Unser Dienstleistungsspektrum konnten Sie beim Einweihungsfest bzw. Tag der offenen Tür begutachten und bei unseren Führungen durch das Verwaltungs-, Werkstatt-, Lager- und Garagengebäude kennenlernen. Die Menschen dahinter, unsere Mitarbeiter, stellen wir Ihnen gerne in unseren Kundenmagazinen vor. In dieser Ausgabe z.B. das Technikteam des Betriebshofes.

Jedes Jahr fällen und transportieren wir Nadelbäume aus Weilheimer Privatgärten. Wir schmücken sie adventlich und stellen sie auf, um in Weilheim eine heimelige, weihnachtliche Atmosphäre zu zaubern. Die Geschichte der Weilheimer Christbäume und des strahlenden Prachtstücks am Marienplatz, Handarbeit unserer Betriebshof Mitarbeiter, lesen Sie im Innenteil.

Wir achten auf fortschrittliche, bürgerfreundliche Technologie und Technik, siehe unser Bericht über die modernisierte Tiefgarage Altstadt-Center. Wir sind auch fortschrittlich, innovativ als Energieversorger. Die PV-Anlagen auf den Dächern unserer Kläranlage an der Ammer und auf unserem Neubau sind ein Beispiel dafür. Neben erneuerbarer Energie aus Sonnenkraft haben wir in Bayern einen weiteren Vorteil: viele Flüsse für Strom aus Wasserkraft. Unser möglicher Ansatz dazu, um die Energiewende vor Ort voranzubringen, lesen Sie gegenüber. Und wir blicken voll Freude auf die nächsten Projekte.

Jetzt, liebe Leserinnen und Leser, ist jedoch die Zeit des Innehaltens, des Ankommens, des beschaulichen Miteinanders in adventlicher Stimmung. Ich wünsche Ihnen allen schöne Adventswochen, frohe, geruhsame Feiertage und natürlich: viel Spaß bei der Lektüre, Ihr

Peter Müller

Vorstand Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen
Geschäftsführer Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH – SWE

Energie im Fluss

Mit uns, unserer Energietochter SWE - auch auf der ORLA

„Wir waren wieder auf der ORLA, der Oberland Ausstellung, im Oktober in Weilheim. „In Halle E wie Energie“, sagt Peter Müller Vorstand der Stadtwerke Weilheim und Geschäftsführer der Stadtwerke Weilheim Energie GmbH - SWE. „E wie Energie“, schmunzelt er „denn bei uns ist immer Energie im Fluss, egal was wir tun.“ Auf ihrem Stand informierten sich die Besucher über die Dienstleistungen der Stadtwerke Weilheim Kommunalunternehmen. Sie sind neben der Wasserversorgung und -Entsorgung von Weilheim für viele kommunale Aufgaben zuständig: Straßendienst, Pflege von Grünanlagen, Hausmeisterdienste für Weilheimer Schulen oder das Rathaus. Auch informierten sich die Gäste auf dem Stand über ihre Energietochter SWE „Unseren OberlandStrom, OberlandGas bieten wir ab 1. Januar erneut günstiger an. Weitere Energieleistungen folgen wie der Ausbau der Erneuerbaren Energien bei uns“, sagt Peter Müller. Auf ihrem ORLA Stand gab es sogar Erneuerbare Energie zum Anfassen: ein Modell eines innovativen Wasser-Schachtkraftwerk. Bei ihm liegt der Turbinenschacht unter Wasser. Um zu sehen, wie das umweltfreundlich funktioniert, war der Turbinenschacht zum herausnehmen und betrachten. So ergab sich auf ihrem Stand manch spannendes Fachgespräch. Ökologische Wasserkraft ist wichtig im wasserreichen Bayern. Eine erfreuliche Neuerung ist das Schachtkraftwerk. Dessen wartungsarme Turbinen liegen in einem Schacht unter Wasser. Es überspült die Turbinen komplett. Das frühere Kraftwerkshaus ist überflüssig. Das Schachtkraftwerk passt sich optisch gut in die Umgebung ein, ist fischfreundlich und daneben kann eine raue Rampe als Fischtreppe in beliebiger Breite errichtet werden. Ein Pilotprojekt läuft bereits. Die SWE lässt mit Förderung durch die Bayern Innovativ GmbH, einer Tochter des Wirtschaftsministeriums, mit der TUM-Tech, einer Tochter der TU München, durch ein Ingenieurbüro prüfen, ob ein Schachtkraftwerke an der Ammer ökologisch und ökonomisch vertretbar wäre. „Die Ergebnisse liegen uns bis Jahresende vor. Dann entscheiden wir, ob wir einer solchen umweltfreundlichen, fischfreundlichen Wasserkraft an der Ammer nähertreten“, so SWE Chef Peter Müller: „Für uns, die SWE, ist ökologische Wasserkraft interessant, denn sie hat enorme Vorteile. Wasser fließt immer, ist also grundlastfähig, $C0_2$ frei und als Erneuerbare Energie neben Solar-Strom und anderen Alternativen, Teil der realisierbaren Energiewende bei uns vor Ort“, sagt Peter Müller. ■

André Behre, Assistent der Geschäftsführung Stadtwerke Weilheim/SWE demonstriert die Funktionsweise des Schachtkraftwerks.

Fröhliches Fest für alle

Erfolgreiche Einweihung des Stadtwerke Neubaus

Alle waren geladen und viele sind gekommen. Geschätzt zwischen 1.200 bis 1.500 Gäste.

„Ein großes Bauvorhaben unserer Stadt ist nun vollendet. Als Bürgermeister freue ich mich, mit Ihnen allen zusammen heute den Neubau einzuweihen“, begrüßte Markus Loth, Bürgermeister der Stadt Weilheim i. OB die Gäste. Er ging in seiner Ansprache auf den Werdegang ein und lobte die gute Team-Arbeit beim Umzug. Auch der Stadtwerke Weilheim/SWE-Chef Peter Müller sprach an alle Beteiligten ein großes Lob aus und hatte, typisch für ihn, extra zum Einweihungsfest ein paar originelle Zeilen gedichtet:

„Tief geschachtet, weit gemuldet. Kost viel Nerven und viel Kraft. Tapfer alle Qual erduldet, und das Meiste ist geschafft. Endlich hat sich's ausgemauert, ausgeschreinert, hingehaut. Hat auch lang genug gedauert, 726 Tage lang gebaut.“ Und Peter Müller beendete seine Begrüßung mit dem Wunsch:*„Nichts trübe daran die Freude: kein Neid, kein Spott, kein Zank, vielmehr im Dienst für alle Leute, daher auch allen, die uns halfen, Dank.“* Das anschließende Fest mit den Führungen läutete er mit den Worten ein: *„Drum laden wir Sie auch herzlich ein, zum Kennenlernen was und wie bei der Einweihung und dem Tag der offenen Tür dabei zu sein.“* ■

Von links: Architekt Dirk Pussert überreicht dem Bauherrn in Persona, Peter Müller (Chef Stadtwerke Weilheim/SWE) und Markus Loth (1. Bgm. von Weilheim) einen blumigen Glückwunschgruß.

Die Betriebshof-Techniker sind Allrounder. Selbermachen statt Fremdvergabe spart der Kommune und damit den Bürgern viel Geld, von links Klement Bietsch (Schreiner), Hermann Negele (Maler), Markus Friedrich (Spielplatzkontrolle), Vorarbeiter Johann Thalmayr (Elektromeister), Mario Dämmig (Elektriker), Jakob Fischer (Maurer), Thomas Bindernagel (Ordnungsamt), Bernhard Berger (Elektromeister), Klaus Wittmann (Schreiner, Maurer), Günther Mangold (Maler), Leonhard Barnsteiner (Maurer).

Wir sind Allrounder

Das Technik-Team vom Betriebshof der Stadtwerke Weilheim

Sie arbeiten vor und hinter den Kulissen. Zu den gut ausgebildeten Technikern der Sparte Betriebshof der Stadtwerke gehören u.a. Elektriker, Schreiner, Zimmerer, Maler und Schlosser. Seit dem Umzug der Stadtwerke - ganze Mannschaft inklusive Fuhrpark und Gerät - in ihren Neubau in der Stadtwerkestraße 1 ist sichtbar, wie groß und vielfältig ihr Aufgabenbereich ist. Entsprechend groß sind auch die Werkstätten.

Für Märkte, wie jetzt den Weilheimer Christkindlmarkt, bauen die Betriebshof-Schreiner die Buden auf und auch wieder ab. Bei Veranstaltungen errichten sie mit den Betriebshof-Elektrikern Bühnen oder Beschilderungen. „Wir kontrollieren alle 28 kommunalen Spielplätze in Weilheim auf Sicherheit. Gibt es Schäden oder Mängel sind wir zur Stelle, damit alle Geräte und Plätze wieder sicher sind und funktionieren“, sagt Johann Thalmayr, Elektrikermeister und Abteilungsleiter. Zu seinem Team gehören rund 15 Fachleute. Stellvertreter von Johann Thalmayr ist Schreiner und Maurer Klaus Wittmann.

Im Auftrag der Stadt Weilheim kümmern sie sich um deren Liegenschaften. Sie sorgen z.B. für den Erhalt der städtischen Gebäude, sei es durch Maler-, Schreiner- oder Maurerarbeiten bis hin zur Gebäudetechnik. „Und wir leisten unter anderem auch Hausmeisterdienste für zahlreiche Schulen und Kindergärten in Weilheim“, berichtet Klaus Wittmann. Außerdem installieren und warten die Elektriker z.B. die Schranken und Parkscheinautomaten von der Tiefgarage Altstadtcenter oder kümmern sich um Verkehrsleitsysteme bis hin zur Straßenbeschilderung. All dies, damit der Verkehr in Weilheim sicher rollt. Entsprechend ihren vielfältigen Tätigkeiten ist auch das neue Werkstattgebäude in der Stadtwerkestraße sehr imposant. Es misst knapp 1.630 qm und ist in einzelne Werkstattbereiche und Lager aufgeteilt.

Selber machen spart Kommune viel Geld

Sie erledigen alle kommunalen Handwerksleistungen und Dienstleistungen selbst, gut ausgestattet mit eigenem Gerät und Profi-Werkstatt für den jeweiligen Bereich. Das spart der Kommune und somit den Bürgern viel Geld. „Oft werden wir sogar von Nachbargemeinden um Unterstützung gebeten. Das machen wir gerne, wenn es sich mit den Kommunalen Aufgaben für Weilheim vereinbaren lässt,“ sagt Johann Thalmayr. Und sein Stellvertreter Klaus Wittmann ergänzt; „Nur für extrem knifflige Fälle holen wir Spezialfirmen, das ist dann wiederum günstiger als wenn wir uns für jeden Sonderfall mit Mensch und Maschine hochrüsten würde“. ■

Schreinerei/Zimmerei: Sie sägen und schreinern, bohren und nageln. Die Zimmerer und Schreiner bauen Marktstände oder Weihnachtsbuden zügig auf und wieder ab oder leisten Schreinerarbeiten im kommunalen Umfeld. In ihrer Werkstatt stehen dafür Werkbank, Hobel- und Sägemaschinen oder Plattenschneider für sie bereit.
Malerwerkstatt: Türen lackieren, zerkratze Oberflächen von Fahrzeugen aufbereiten oder Bretter streichen, für die Maler ist das Tagesgeschäft. Das erledigen sie vor Ort, z.B. mit Spritzpistole, Pinsel in und an den kommunalen Gebäuden. Weiteres Inventar für aufwendigere Malerarbeiten und auch Platz gibt es in ihrer Malerwerkstatt
Elektrowerkstatt: Ob Fehler an Elektrogeräten oder an Installationen in städtischen Gebäuden Die Elektriker finden und beheben schnell die Schadensursache, dank ihres Knowhows und guter Ausrüstung wie Prüffeld, Werkbank, Messgeräte oder Computer.
Schlosserei und Wasserwerkstatt: Maschinenteile schweißen, Zauntüren reparieren und vieles Mehr geschieht in der Schlosserei. Auch das Wasserwerk nutzt diese als Rohrschlosserei für den Unterhalt der gesamten Wasserinfrastruktur von Weilheim: damit Ihr Wasser stets fließt.

Ende Juli sind alle Stadtwerke Weilheim Mitarbeiter in ihren Neubau in der Stadtwerkestraße 1 umgezogen. Das Verwaltungsgebäude Krumpperstraße wurde abgerissen, um den Boden darunter von Altlasten zu sanieren.

Platz für Neues

Zügige Altlastensanierung

Kaum zu glauben, wer am blauen Haus vorbei in die Krumpperstraße fährt, der sieht gegenüber - Nichts! Zumindest kein Gebäude mehr. „Unsere alten Verwaltungs- und Werkstattgebäude haben wir zügig abreißen lassen, um die Voraussetzungen für die Altlastensanierung zu schaffen“, sagt Peter Müller, Vorstand der Stadtwerke Weilheim: „Wir müssen den gesamten Grund unseres Grundstücks sanieren und von den Altlasten aus Gaswerkszeiten befreien. Daher hatten wir bei unserem Neubau in der Stadtwerkestraße 1 Tempo gemacht.“ Ein Blick zurück erklärt die Hintergründe: Bis 1954 hatte das städtische Gaswerk dort Stadtgas aus Pechkohle erzeugt. Dabei fiel u.a. auch Teer an. Dieser wurde - neben der Verwendung im Straßenbau – ebenso wie andere Produktionsreste auf dem Grundstück direkt gelagert bzw. „entsorgt“, wie es damals üblich war. Diese Reste sind noch im Boden und müssen jetzt vorschriftsmäßig entfernt werden. Erst dann kann das sanierte Grundstück uneingeschränkt genutzt werden „Das Grundstück wird wohl die Stadt Weilheim kaufen und es voraussichtlich später für das Bayerische Rote Kreuz und die Feuerwehr nutzen“, berichtet Peter Müller.

Die Bagger haben Verwaltungs- und Werkstattgebäude Mitte Oktober abgerissen. Derzeit wird ein Provisorium für die Gasleitung verlegt. „Denn aus der gesamten Fläche von gut 4.000 qm müssen sämtliche Sparten herausgenommen und provisorisch umgelegt werden. Es folgt noch die provisorische Verlegung der Strom-, Wasser-, Abwasser- und Datenleitungen“, erläutert André Behre, Assistent der Geschäftsleitung. Nach Ende der Sanierung kommen die Sparten in ihre jeweils endgültige Trasse. Wenn das Baufeld freigelegt ist, beginnt die eigentliche Altlastensanierung. Derzeit laufen die Ausschreibungen für die Spezialfirma, die dann das Erdreich aushebt, prüft und je nach Kontamination entsorgt. „Wir gehen davon aus, dass der Aushub in dem am stärksten kontaminierten Bereich bis zu 9 Meter tief sein könnte“, sagt André Behre. Die große Herausforderung, neben den Verbauungen zum Schutz der angrenzenden Häuser ist, dass zügig saniert wird. Und, dass die Baustelle so organisiert ist, dass BRK und Feuerwehr trotz Baustelle rund um die Uhr ungehindert zu ihren Einsätzen ausrücken können. ■

SWE senkt erneut die Preise!

OberlandStrom und OberlandGas jetzt noch günstiger

„Für Sie bleibt mehr Geld übrig, weil wir erneut die Preise senken und mit dem Eintarif OberlandStrom von 22,5 Cent/kWh (Verbrauch bis 30.000 kWh/Jahr) und dem Arbeitspreis OberlandGas von nur noch 4,9 Cent/kWh (Verbrauch bis 150.000 kWh/Jahr) über 10% günstiger als der örtliche Grundversorger in Weilheim sind“, sagt SWE-Vorstand Peter Müller. Wie in vielen anderen Städten, sind in Weilheim nicht die örtlichen Stadtwerke, sondern ein anderer Energieanbieter der Grundversorger. Wer SWE als Energieversorger für Strom und Gas wählt, erhält alles aus einer Hand. Und er genießt weitere Vorteile wie faire, übersichtliche Tarife und eine persönliche Beratung. Da die Stadtwerke Weilheim i. OB/SWE zu 100% der Stadt Weilheim gehören, bleiben Gewinne vor Ort. Sie werden in heimische Arbeitsplätze investieren, Aufträge an lokale Unternehmen vergeben oder den Ausbau Erneuerbarer Energien vor Ort fördern. Die Preissenkungen gelten mit Preisgarantie 2016 ab 01.01.2016 für alle Privat- und Gewerbekunden, für Bestands- und Neukunden. Alle neuen Preise finden Sie auch auf unserer Homepage und dem Beihefter. Oder Sie kommen persönlichen ins Kunden-Center, Stadtwerkestr. 1 oder ins Stadtbüro, Obere Stadt 6.

EEG-Umlage steigt – unsere SWE-Preise sinken

Neben den reinen Energiekosten setzt sich der Strompreis aus mehreren weiteren Kostenbestandteilen zusammen: Netznutzungsentgelt, Strom- bzw. Gassteuern, Messkosten und staatliche Umlagen. Diese sind für alle Energieanbieter gleich. Insbesondere die Umlagen werden 2016 per Saldo moderat ansteigen (z.B. Erhöhung der EEG-Umlage ab 2016 um rund 3%). „Diese staatlich verursachte Verteuerung der Strompreise geben wir nicht wie manche andere Anbieter an unsere Kunden weiter. Wir haben gut gewirtschaftet und können die Erhöhung der Umlagen nicht nur abfedern, sondern unsere Endkundenpreise sogar senken“, betont SWE-Vorstand Peter Müller.

Strom und Gas fließen immer …

… auch bei einem Anbieter-Wechsel. Es ändert sich nur der Versorger, der den Strom oder das Gas zu Ihnen leitet. Sorgen, beim Wechsel im Dunkeln zu sitzen, sind unbegründet. Der Grundversorger ist gesetzlich immer zur Lieferung verpflichtet. Verbraucherverbände rufen immer wieder zu Preisvergleich und Wechsel auf. Grundsätzlich werden nur Tarife mit nachträglicher Verbrauchsabrechnung empfohlen. Vor Vorkasse und Vertragslaufzeiten über mehrere Jahre wird gewarnt. Infos zum Wechsel bietet die Bundesnetzagentur mit der Broschüre **„Wechsel des Strom- oder Gaslieferanten: Worauf Sie achten sollten“.**
Siehe: www.bundesnetzagentur.de

Der Eingang zur Tiefgarage Richtung Musikschule ist barrierefrei: sowohl der Aufzug zum Parkdeck als auch der niedrige Kassenautomat.

Neue Technik in der Tiefgarage Altstadt

Stadtwerke Weilheim erneuern Schranken- und Kassentechnik

Mit fast 15 Jahren hatte sie ihre Altersgrenze längst überschritten. Ersatzteile, waren, sofern es sie überhaupt noch gab, teuer und mussten z.T. aus dem Ausland bezogen werden. Jetzt ist sie wieder up-to-date! Denn die Stadtwerke Weilheim i.OB haben zusammen mit der Eigentümergemeinschaft Tiefgarage die Schranken- und Kassentechnik der Tiefgarage Altstadt-Center in Weilheim komplett erneuern lassen. Was fällt dem Besucher zuerst auf? Beim Einfahren gibt es keine Plastik-Coins mehr. Öffnet der Park-Gast die Schranke per Knopfdruck erhält er einen Papierbeleg mit Barcode, wie in fast allen Parkhäusern der Region.

„Unsere Tiefgarage ist mit über 200.000 Parknutzern pro Jahr hochfrequentiert“, sagt Karl Neuner, Leiter operativer Betrieb der Stadtwerke Weilheim: „Allein dadurch, dass wir jetzt nur noch Papierbelege ausdrucken, sparen wir Geld und Ressourcen.“ Früher mussten die über 800 Plastik-Coins nach zahlreichen Bezahlvorgängen gespült, gewaschen und zum Teil aussortiert werden. Verlorene Coins oder solche, die sich verhedderten, mussten ersetzt werden. Je Stück zu rund sieben Euro. „Vor allem musste einer unserer Mitarbeiter ausrücken und die Blockade beheben. Jetzt brauchen wir nur noch Ticketstapel für den Druck der Belege. Das ist weniger wartungsintensiv“, erläutert er. Die neue Technik und Technologie ist stabiler und wartungsärmer - das spart den Stadtwerken und also auch der Kommune dauerhaft Geld. Die neue Technologie können die Elektriker vom Stadtwerke Weilheim Betriebshof selbst warten, das spart weitere Kosten.

… jetzt auch barrierefrei und Happy Hour

„Bei diesen Umbaumaßnahmen haben wir eine weitere Verbesserung durchführen lassen“, berichtet Karl Neuner, der den gesamten Umbau begleitet hat. „Drei neue Kassenautomaten gibt es. Beim Zugang zur Tiefgarage an der städtischen Musikschule gibt es jetzt auch einen barrierefreien Kassenautomaten. Eine große Erleichterung für Menschen mit Behinderungen. Barrierefrei gelangen sie auch direkt zum Aufzug der zu den Parkebenen führt.

Die Modernisierung hat nur eine Woche gedauert. Sie wurde während des laufenden Betriebs durchgeführt. Besucher der Weilheimer Innenstadt konnten also auch in dieser Zeit die rund 200 Parkplätze der Stadtwerke Weilheim bis auf wenige kurzzeitige Ausnahmen nutzen.

„Im Vergleich zu anderen Kommunen ist in Weilheim das Parken günstig“, sagt Stadtwerke Chef Peter Müller. „Auch nach der Modernisierung gelten in der Tiefgarage Altstadt-Center die gleichen Parkgebühren wie bisher. Die ersten 30 Minuten können Gäste bzw. Kurzparker die Tiefgarage kostenfrei nutzen. Jede weiteren angefangenen 12 Minuten kosten nur 20 Cent. Ab Samstagnachmittag, Sonn- und Feiertagen gilt Happy Hour: da kostet das Parken insgesamt nur einen Euro. „Das ist günstig. Zentrumsnahes Parken bieten so nur wenige Städte an. Und weniger bzw. gar kein Verkehr im Weilheimer Zentrum ist natürlich auch klimafreundlicher“, betont der Stadtwerke Chef. Gerne verweist er auch auf die SWE Elektro-Ladesäulen für E-Autos und E-Räder in der Innenstadt. ■

Bequem und kostengünstig im Herzen der Stadt parken, nur wenige Minuten vom Zentrum mit seinen Einrichtungen und Geschäften entfernt. In der Tiefgarage Altstadt-Center am Unteren Graben gibt es über 200 Stellplätze. Die ersten 30 Minuten Parken sind kostenlos. Die Ausfahrt ist rund um die Uhr möglich. Happy Hour gilt am Wochenende: Parken für insgesamt nur einen Euro.
Mehr unter: www.stawm.de/kommunal/tiefgarage

Verwurzelt in der Heimat, nachhaltig und innovativ sind beide Unternehmen. Mit ihrer Expertise und OberlandStrom blicken sie optimistisch in die Zukunft: Peter Müller Vorstand Stadtwerke Weilheim und Pedro Aragon (rechts), Niederlassungsleiter W. Renner in Weilheim.

Ein gutes Team in Sachen Expertise und Energie

Baustoff-Fachhandel W. Renner GmbH in Weilheim bezieht OberlandStrom von der Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE

„Gute Tradition und die tiefe Verwurzlung in der Region, das verbindet“, sagt der Leiter des Weilheimer Baustoff-Fachhandels W. Renner GmbH am östlichen Eingang von Weilheim: „Und die gute Nachbarschaft verbindet natürlich auch“, fügt Pedro Aragon lachend hinzu.

Ein kurzer Blick zurück: Im letzten Sommer eröffnete die Landsberger W. Renner GmbH eine dritte Filiale. Sie ist in Weilheim, und zwar fast neben dem Neubau der Stadtwerke Weilheim i.OB. Für deren Tochter, die Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE „haben wir uns als Energiedienstleister entschieden, weil wir als regional verwurzeltes Unternehmen bestrebt sind, mit regionalen Anbietern zusammen zu arbeiten“, sagt Pedro Aragon: „Wir haben bei der SWE angefragt. Sie haben uns ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis angeboten und sie sind darüber hinaus fast unser direkter Nachbar am neuen Standort. So sind sie gleich zur Stelle, wenn etwas wäre. SWE bietet uns viele Vorteile. Deswegen haben wir uns für ihren OberlandStrom entschieden“, erläutert der Leiter des Weilheimer Baustoff-Fachhandels.

Experten für Bauen, Modernisieren, Renovieren

Die W. Renner GmbH wurde 1955 in Landsberg am Lech gegründet und ist ein regionaler Fachhandel. Er bietet Privatkunden und Unternehmen eine breite Produktpalette: Fliesen, Böden, Türen, Fenster, über Tiefbau-, Roh- und Hochbau Materialien oder Dämmstoffe, bis hin zu Bau- und Schnitthölzern. Hier finden ihre Kunden auch ein reiches Sortiment an Pflaster-, Natursteinen oder Hangbefestigungen. Was macht die W. Renner GmbH so besonders? Ebenso wie ihr Energiedienstleister verfügen sie über gut geschulte Mitarbeiter. Sie bieten ihren Kunden eine hohe Beratungskompetenz, ausgeprägtes Fachwissen und moderne Dienstleistungen wie Anhängerverleih oder die Zufuhr mit dem Kran-LKW an die Baustelle bzw. nach Hause. Auch haben Sie ein praktisches Drive-In Konzept, d.h. der Kunde wird überdacht beladen. Gerne geben sie ihre Expertenkompetenz weiter und vermitteln Handwerker, leisten Energieberatung, Projektbetreuung oder Montageservice. Außerdem gibt es Schausonntage, damit sich die Kunden unverbindlich beim Baustoff-Fachhändler, der W. Renner GmbH, informieren können.

Von den insgesamt 151 Mitarbeitern sind 40 am Standort Weilheim beschäftigt. „Ihnen und vier Auszubildenden haben wir hier einen Arbeits- und Ausbildungsplatz mit Zukunft geschaffen“, betont Pedro Aragon.

Energieeffizient – auch mit OberlandStrom

Innovativ, zukunftsorientiert, nachhaltig ist auch ihr Energiekonzept. Ihre Firmenphilosophie ist geprägt von Innovation und Nachhaltigkeit. Auch diese Wertorientierung verbindet sie mit der SWE, ihrem Energiedienstleister für OberlandStrom. Auf einem Gelände von gut 16.000 qm haben sie im Juni 2014 ihren Baustoff-Fachhandel mit modernster Ausstattung und nachhaltigem Energiekonzept eröffnet. Das Gebäude selbst entspricht dem KfW-70 Standard für hohe Energieeffizienz, ergänzt durch eine Grundwasser Wärmepumpe und eine PV-Anlage mit einer Leistung von 49,95 kWp. Sie Kühlen und Heizen ohne energiefressende Klimaanlage. Warum, das erklärt Pedro Aragon: „Wir regeln das Klima am Standort Weilheim über eine sogenannte Betonkernaktivierung. Diese innovative, kosteneffiziente Methode nutzt die Fähigkeit der Decken und Wände unseres Gebäudes, thermische Energie zu speichern. Damit heizen oder kühlen wir unsere Räume.“

OberlandStrom beziehen sie von der SWE seit Juni 2014, „das sind um die 250.000 kWh pro Jahr“, sagt SWE Geschäftsführer Peter Müller. „Mit unserem OberlandStrom beleuchten sie ihre gesamte Ausstellungs- und Lagerfläche inklusive Drive-in. Innen wie außen sorgen sie so für eine optimale Ausleuchtung ihrer Produkte und sie laden damit auch ihre Elektro Stapler im Lager.“

Nachhaltig, innovativ und verwurzelt in der Heimat sind beide Unternehmen: die SWE und die W. Renner GmbH. „Und noch eine Gemeinsamkeit haben wir“, fügt Peter Müller schmunzelnd hinzu. „Beide haben wir heuer großes Jubiläum. Baustoff Renner feiert sein 60jähriges Bestehen, wir sind etwas älter. Heuer haben wir 130 jähriges Firmenjubiläum. Und voller Energie engagieren wir uns beide für eine erfolgreiche, nachhaltige Zukunft hier in unserem Oberland“. ■

Im Städtevergleich immer noch niedrig

Stadtwerke Weilheim erhöhen Trinkwasser-, Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren

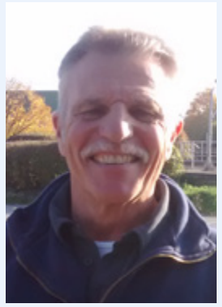
Turnusmäßig, so will es das Bayerische Kommunalabgabengesetz, überprüfen Stadtwerke, so auch die Stadtwerke Weilheim, ihre Gebühren für Trinkwasser, Schmutzwasser und Niederschlagswasser. Die Anpassungen spiegeln einerseits die Ergebnisse der Gebührennachkalkulationen für den Zeitraum 2013 - 2015 wider, andererseits die Ergebnisse der Gebührenvorauskalkulationen für 2016 - 2018. „Wir überprüfen alle drei Jahre die Erlöse der genannten Gebühren. Diesen Erlöspositionen stellen wir die Kostenpositionen gegenüber. Folglich müssen wir für den Zeitraum 2016 bis 2018 die Gebühren erhöhen, danach können sie aber auch wieder sinken“, sagt Peter Müller Vorstand der Stadtwerke Weilheim und erläutert: „Wir investieren kontinuierlich in unsere Trinkwasser- und Abwassernetze, sanieren, modernisieren und erweitern sie. So können wir die Bürger stets mit einwandfreiem Trinkwasser versorgen, ebenso zuverlässig das Schmutz- und Regenwasser über unser Kanalnetz entsorgen und in unserer Kläranlage an der Ammer reinigen“.

Die neuen Gebühren für die drei Bereiche - so beschlossen und am 05.11.2015 im Amtsblatt veröffentlicht - gelten ab 1.1.2016. Die neue Trinkwassergebühr liegt bei 1,33 Euro/m³. Die neue Schmutzwassergebühr beträgt 2,16 Euro/m³. Die neue Niederschlagswassergebühr beläuft sich auf 0,43 Euro/m². Bei den Gebühren konnten die Stadtwerke Weilheim jeweils die Kapitalkosten senken, allerdings haben sich je die Betriebskosten erhöht. „Für einen „Standardkunden“ werden alle Erhöhungen zusammen knapp drei Euro im Monat ausmachen“, sagt Peter Müller. „Das niedrige Zinsniveau wirkt sich sichtbar auf die Kapitalkosten aus. Allerdings entstehen uns auch steigende Betriebskosten, wie höhere Personalkosten, höhere Unterhaltskosten z.B. durch Umweltauflagen oder höhere Klärschlammverwertungskosten.“ Darüber hinaus gelten für die größten Abwassereinleiter, knapp 4 % aller Einleiter, ab dem 1.1.2016 neue Grundgebühren.

„Auch mit den neuen Gebühren rangieren wir immer noch in der unteren Hälfte im Vergleich mit 20 anderen Versorgungsunternehmen im Umkreis“, sagt der Stadtwerke Weilheim Vorstand. Geprüft hat die Gebührennachkalkulationen bzw. -Vorauskalkulationen eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. „Diese hatte keinerlei Beanstandungen“, so Peter Müller. ■

Wir stellen vor:

Andreas Lagutin
Kläranlage Weilheim



Seit 28 Jahren arbeitet der gelernte Elektriker im Klärwerk. Als Abwassermeister und Betriebsleiter ist Andreas Lagutin dafür verantwortlich, dass alles rund läuft. Für ihn ist es Ehrensache, auf die Effizienz „seiner" Anlage zu achten. Diese ist ausgerüstet mit einer PV-Anlage und zwei BHWKs, deren Abwärme in das Heizsystem für Faulturm und Betriebsgebäude gespeist wird. Ein High-Tech Prozessleitsystem steuert das Klärwerk. Auch darauf haben er und seine 4 Mitarbeiter einschließlich Azubi ein waches Auge – ebenso wie auf die genaue Kontrolle der Laborwerte. Sein Arbeitsplatz ist direkt an der Ammer. Auch privat liebt Andreas Lagutin die Natur. Er, der mit 20 Jahren zur Weilheimer Bergwacht kam, macht mit seinen Bergwachtkameraden Dienst um die Krottenkopf-Hütte. So konnte er manchen Berg- und Skifreund helfen. Wie die Arbeit, erfordert der Bergwacht-Dienst Ruhe und Konzentration. Zusätzlich ist Andreas Lagutin in der Kirche engagiert und liebt die Geschwindigkeit auf seinem Rennrad. Sein privates Highlight ist aber momentan die kleine Enkelin.

Monica Schröder
Rechungswesen

Über alle Grünpflegearbeiten, Straßenbau, Winterdienst oder Handwerkerleistungen vom Stadtwerke-Betriebshof ist Monica Schröder bestens informiert. Denn sämtliche dazugehörigen Ein- und Ausgangsrechnungen laufen über ihren Tisch. Als 2008 der städtische Bauhof an die Stadtwerke Weilheim überging, wechselte die gebürtige Starnbergerin und gelernte Verwaltungsangestellte mit zu den Stadtwerken. Hier gefällt ihr besonders, dass sie zwar Rechnungen prüft und entsprechend weiterleitet, dafür aber viel bei Fachfragen mit ihren Betriebshof-Kollegen zu tun hat. Da sie gerne nach draußen Kontakt hat, macht ihr die Beratung von Kunden und Interessenten im Stadtbüro der Stadtwerke Spaß. In ihrer Freizeit besucht sie gerne im historischen Gewand mittelalterliche Märkte. Prio Nr. 1 ist natürlich ihre Tochter. Mit ihr und deren Pflegepferd ist sie am liebsten unterwegs.

Trikots für G-Jugend

SWE sponsert SV Unterhausen

Austoben, mit anderen Jungs und Mädchen um die Wette rennen, dem Ball hinterher jagen und - sogar ein Tor schießen. Die G-Jugend vom Sportverein Unterhausen trainiert jeden Freitag von 17:00 - 18:00 Uhr. Fußball hat beim SV Unterhausen eine lange Tradition. In der G-Jugendmannschaft trainieren Buben und Mädchen von 4 bis 7 Jahre. Fußball ist Hobby, Begeisterung! „Spielerisch lernen so schon unsere Jüngsten sich als Team über einen Erfolg zu freuen, oder auch mal eine Niederlage wegzustecken. Und gemäß dem Fußballmotto, nach dem Spiel ist vor dem Spiel, immer wieder motiviert zu trainieren und positiv ins nächste Spiel zu gehen", erzählt Philipp Hoferichter, Trainer der G-Jugend vom SV Unterhausen. Um Spielpraxis zu erwerben, kicken während der Saison die Fußball-Junioren in Freundschaftsspielen und kleineren Turnieren mit befreundeten Mannschaften aus der Umgebung.

Ab sofort können sie dabei auch nach außen sichtbar als eine Mannschaft auftreten, denn die Stadtwerke Weilheim Energie GmbH - SWE hat ihnen dafür die Trikots spendiert. So können nun auch die Kleinsten bei „offiziellen" Fußballspielen mit einheitlichem Outfit glänzen und „Energie-geladen" kicken. Der SV Unterhausen ist ein lokaler Verein, der auch mit aktiver Unterstützung der Eltern den Breitensport im lokalen Umfeld engagiert fördert. „Wir als lokaler und regionaler Energieanbieter mit OberlandStrom, Oberland Gas, unterstützen gerne mit unserer SWE-Energie diesen sportlichen Teamgeist. Zumal Breitensport wie Fußball das Miteinander sowie Teamgeist, Fair Play und Toleranz fördert. In diesen Tagen sind solche Werte wichtiger denn je. Wir leisten mit unserem Trikot-Sponsoring gerne unseren Beitrag dazu", sagt der Vorstand der Stadtwerke Weilheim Energie GmbH - SWE Peter Müller. ■

„Energie-geladen" kicken und wie die Profis bei Freundschaftsspielen, tritt jetzt die G-Jungend vom SV-Unterhausen einheitlich an, dank Trikot Sponsoring der Stadtwerke Weilheim Energie GmbH - SWE. Beim offiziellen Foto Shooting von links: Petra Kluge (Jugendleitung Sport Verein Unterhausen), Philipp Hoferichter (Trainer G-Jugend), Peter Müller (Geschäftsführer SWE), Wolfgang Mrazek (Fußball Jugendleitung)

Im November sind Gründienst -Mitarbeiter vom Stadtwerke Weilheim Betriebshof ausgerückt. Mit Säge, Leiter und Kran haben sie den störenden, nadeligen Hochwuchs aus Privatgärten entfernt.

Weihnachts-Gabe

Betriebshof verschönert Weilheim mit Weihnachtsbäumen

Jetzt grünt und strahlt es wieder um die Wette: an vielen Plätzen in Weilheim. Der größte und schönste Weihnachtsbaum steht natürlich am Weilheimer Marienplatz. Auch die anderen Weihnachtsbäume - festlich dekoriert - sind kleine Schmuckstücke.

Jetzt stehen sie da, stolz in ihrer Pracht und Schönheit. Wo kamen sie her? Nein, nicht von drauß vom Wald - sondern von Privatgärten aus Weilheim und der näheren Umgebung. Dort waren sie mit zunehmender Größe weniger Zierde und Stolz der Besitzer, sondern haben gestört, da zu wuchtig. „Unterm Jahr, so auch heuer, gehen bei uns im Betriebshof Anrufe von privaten Gartenbesitzern ein. Sie möchten ihren zu groß gewordenen Nadelbaum gerne für einen guten Zweck spenden. Darüber freuen wir uns natürlich auch", erzählt Karl Neuner, Leiter operativer Betrieb bei den Stadtwerken Weilheim: „Denn lieber nutzen wir diese privat störenden Nadelbäume, als extra Weihnachtsbäume für die Weilheimer Innenstadt von weiter weg zu organisieren. Deswegen entstehen den Privatleuten für Absägen, Abtransport inklusive Manpower und Arbeitsgeräte keine Kosten. Im November sind seine Grünpflege -Mitarbeiter ausgerückt und haben die schönsten ausgesucht. Mit Säge, Leiter und Kran haben sie den störenden, nadeligen Hochwuchs aus Privatgärten entfernt und verwandelt. Hübsch adventlich von ihnen dekoriert, stehen sie nun an unterschiedlichen Plätzen in Weilheim, z.B. vor der Stadthalle, der Kirche St. Pölten oder dem städtischem Bürgerheim. Den prächtigsten von allen haben sie auf dem Marienplatz errichtet, geschmückt mit einer Lichterkette mit rund 400 Lämpchen. Jetzt strahlt und leuchtet der Weilheimer Weihnachtsbaum täglich ab 16 Uhr. Mit den Weihnachtsbuden vom Christkindlmarkt, auch aufgestellt von den Betriebshof Mitarbeitern, sorgen sie für adventliche Atmosphäre im Städtchen. „Nach Heiligdreikönig entsorgen wir die Bäume. Sie werden zu Grünschnitt für unsere Holzhackschnitzelheizung", berichtet Karl Neuner. So schließt sich der Kreislauf. Und die grüne Energie, gemeinsam von Bäumchen, Bürger, Betriebshof, hat ihren guten Zweck vollständig erfüllt. ■

Bäumchen-wechsel-Dich: Ein gemeinsames gutes Werk von privaten Baumspendern und Mitarbeitern vom Betriebshof der Stadtwerke Weilheim mit ihrem Chef Peter Müller. Er hat auch bildlich den Hut für die gute Aktion auf.

Jetzt strahlt und leuchtet der Weilheimer Weihnachtsbaum täglich ab 16 Uhr. Aufgestellt von den Betriebshof Mitarbeitern der Stadtwerke Weilheim, ebenso wie die Weihnachtsbuden vom Christkindlmarkt, zaubern sie adventliche Atmosphäre ins Städtchen.

Stadt WERKE Weilheim i.OB Energie GmbH

GUT VERSORGT. TAG FÜR TAG. Oberland Strom

GUT VERSORGT. TAG FÜR TAG. Oberland Gas

Wechseln Sie jetzt zu uns!

Gute Preise, guter Service
Ansprechpartner vor Ort

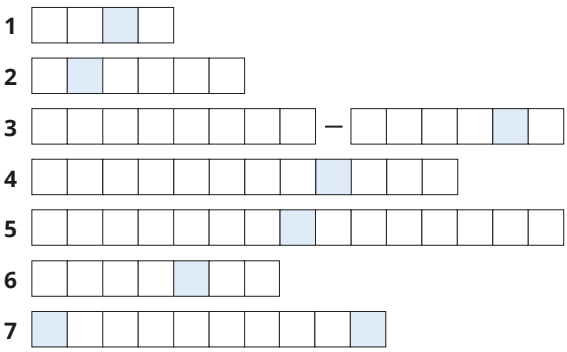
Exklusives Gewinnspiel für die Leser unseres Kundenmagazins

Machen Sie mit und gewinnen attraktive Preise

Sie kennen es vielleicht schon. An dieser Stelle erwartet Sie wieder unser Wissensrätsel. Es ist leicht zu beantworten nach der Lektüre dieses Kundenmagazins der Stadtwerke Weilheim i.OB/SWE. Wie lautet das Lösungswort? Haben Sie es erraten? Dann schreiben Sie uns Ihre Lösung. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg: attraktive Preise erwarten Sie.

Die blau unterlegten Buchstaben ergeben in der Reihenfolge (1-7) das Lösungswort. Bitte senden Sie es zusammen mit Ihrem Namen und Adresse:
als eMail an swe@stawm.de
oder schicken Sie es uns per Postkarte an:
Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH
Stadtwerkestraße 1
82362 Weilheim i. OB

1 Unser Modell Wasserschachtkraftwerk haben wir gezeigt auf der ...?
2 Wen haben wir am 19. September eingeweiht? Unseren ...
3 In welcher Tiefgarage haben wir die Kassen- und Schrankentechnik erneuert?
4 Wo stammen die Weihnachtsbäume für Weilheim her? Aus ...
5 In welcher Straße sanieren wir unseren Grund und Boden? In der ...
6 Was hat SWE für die G-Jugend des SV Unterhausen gespendet?
7 Wir sind Allrounder: Auch die ... von unserem Betriebshof.



Einsendeschluss ist der 7. Januar 2016.

Das können Sie gewinnen:

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir als **Hauptgewinn drei SWE-Energie-Gutscheine.** Den Gutschein schreiben wir Ihnen bei Ihrer nächsten Abrechnung für OberlandGas oder OberlandStrom gut. Die weiteren Gewinner erhalten von uns eine praktische SWE-Energie Warnweste: so sind Sie sicher und sichtbar auch im Dunkeln.

Hauptgewinn

1. Preis 1 SWE-Energie-Gutschein, Wert 300 €
2. Preis 1 SWE-Energie-Gutschein, Wert 200 €
3. Preis 1 SWE-Energie-Gutschein, Wert 100 €
4. bis 25. Preis je eine leuchtende SWE-Energie Warnweste

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Gemäß aktuellem Datenschutzgesetz verwenden wir Ihre Daten ausschließlich für die Zusendung der Sachpreise. Es werden keine Gewinne ausbezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.